



## Rechenschaftsbericht für das Geschäftsjahr 2020

*Liebe Mitglieder und Förderer unseres Vereins „Internationale Familienhilfe e.V.“*

Vielen Dank an alle Mitglieder und Förderer für ihre Unterstützung!

Wir möchten zunächst über die Pandemie-Situation im Senegal berichten:

Der Direktor der Afrikanischen Seuchenschutzbehörde John Nkengasong bestätigt in der SZ vom 3.11.2020, dass Afrika scheinbar besser durch die Pandemie komme, als anfangs befürchtet. Im Senegal herrschte ein strenger Lockdown. Schulen und Kindergärten wurden ab März geschlossen und erst ab Mitte November (statt Anfang Oktober) wieder geöffnet. Touristen dürfen bis dato nicht einreisen. Die Folgen für die Bevölkerung sind gravierend. Leider haben wir momentan aufgrund der fehlenden Benefizveranstaltungen und Spendenaktionen an den Schulen weniger Spendeneinnahmen. Dank der großen Solidarität in der Osteraktion 2020 konnten wir Medikamente für Bedürftige finanzieren. Ohne Ihre Hilfe könnten wir die Arbeit im Senegal nicht weiterführen!

Nicht nur die Pandemie, auch die weiterhin aktuelle Flüchtlingssituation liefert viele Gründe, die nachhaltigen Selbsthilfeprojekte von *InFa e.V.* weiterzuführen. Senegal gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Auf dem Human Development Index 2019 (Wohlstandsindikator) belegt Senegal den 166. Platz von 189 Ländern. Die Lebensbedingungen sind prekär aufgrund steigender Lebensmittelpreise, sinkender Fischerträge und hoher und in diesem Jahr steigender Arbeitslosigkeit. Wir schaffen in unseren Projekten feste und sichere Arbeitsplätze für qualifizierte MitarbeiterInnen. Damit bekämpfen wir tatsächlich Fluchtursachen und fördern die Menschen direkt in ihrer Heimat.

Unsere Projekte werden von unserem regionalen Projektkoordinator zusammen mit den Einwohnern entwickelt, deren Bedürfnisse und Wünsche im Mittelpunkt stehen. Durch unsere regelmäßigen Besuche können wir sicherstellen, dass die Spendengelder in den Projekten ankommen und ausschließlich dafür verwendet werden. Der Vereinsvorstand arbeitet ehrenamtlich mit rund 300 Stunden jährlich. Unsere jährlichen Besuche im Senegal finanzieren wir zu 100 % privat.

### **Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 2019 (gerundet):**

Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen	3.660,00 €
Spenden	24.944,00 €
Förderung Sternstunden e.V.	11.716,00 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>40.320,00 €</b>
<b>Ausgaben für Projekte</b>	<b>40.110,00 €</b>
Verwaltungskosten einschließlich Bankgebühren	190,00 €

### Verwendung der Spendengelder:

- **Kindergarten Leila** (seit 2012)

#### Aktuelle Situation

Der Kindergarten wurde im März 2020 zum Lockdown geschlossen. Im Juli mussten wir endgültig das gemietete Haus verlassen. Sofort machte sich die Kindergartenleiterin auf die Suche nach einer **Übergangslösung** und fand ein Gebäude im Dorf, das Anfang November bezogen wurde. Das Haus ist groß genug, um die drei Gruppen von 100 Kindern unterzubringen. *InFa e.V.* bezahlt die jährliche Miete von 1000 € wie auch die Renovierungskosten. **Auch während des Lockdowns 2020 haben wir die kompletten Gehälter gezahlt!**

Der geplante **Neubau** konnte nur bis März vorbereitet werden. Unseren Plan, ein neues Gebäude bis Ende 2020 zu errichten, konnten wir nicht verwirklichen. Die voraussichtlichen Kosten betragen 50.000 €. Wir hoffen auf eine Spendenzusage von *Sternstunden e.V.* und *ETWA European Third World Association*. **Auf weitere Spenden sind wir dringend angewiesen.**

InFa übernahm **2019** die Finanzierung sämtlicher Kosten von **10.560 €**:

- monatliches Gehalt für die Leiterin und ihre drei Erzieherinnen und einen weiteren Helfer, sowie für zwei Reinigungskräfte
- Übernahme von KiGa-Gebühren für 20 Kinder über ca. 200 € jährlich
- Übernahme der Versicherungsbeiträge (Haftpflicht-Versicherung für Kinder)
- Uniformen, Möbel, Lern- und Spielmaterial
- Reparaturen des Kindergarten-Hauses, Strom- und Wassergebühren

In unserem inklusiven Kindergarten erhalten derzeit 103 Kinder eine qualifizierte vorschulische Bildung. Aufgrund der beengten Räumlichkeiten müssen jedes Jahr Kinder abgewiesen werden. Es spricht für die Qualität der pädagogischen Arbeit, dass der Kindergarten bei den Menschen im Dorf ein hohes Ansehen genießt. Eine erfolgreiche Schullaufbahn kann damit gewährleistet werden.

Anfang 2019 haben ein junger Mann und eine Abiturientin aus München im Kindergarten erfolgreich und mit großer Freude für alle Beteiligten ein Praktikum absolviert.

- **Ermöglichung des Schulbesuchs**

Übernahme des Schulgeldes (2822 €) für 180 benachteiligte Mädchen und Jungen in Grundschule, Mittelschule und Gymnasium.

Wir halten engen Kontakt zu LehrerInnen und SchülerInnen und bieten gezielte Fördermaßnahmen an (u.a. auch Nachhilfe, Unterricht während der Sommerferien).

- **Einzel- und Notfallhilfe**

z.B. durch Kauf von Medikamenten, Nahrungsmitteln, Übernahme von OP-Kosten, Unterstützung bei Amtsgängen und Vergabe von Mikrokrediten



InFa - Internationale Familienhilfe e.V.  
www.infa-ev.org

- **Mutter-Kind-Stationen (Maternités)**

In Zusammenarbeit mit APOTHEKER HELFEN e.V. werden die Maternités und die Ambulanzstationen in Toubab Dialaw und Medina Thioub betreut, sowie medizinisches Material und Medikamente bereitgestellt. Die Krankenschwestern und Hebammen und ihre Mitarbeiterinnen bieten neben medizinischer Grundversorgung auch Geburtsvorbereitungskurse, Geburtshilfe, Nachsorge und Familienplanung an. Beide Einrichtungen haben einen guten Zulauf und sind zu einer fest integrierten Einrichtung der Gesundheitspflege in beiden Dörfern geworden. Das ist der Beleg für gute Arbeit der Verantwortlichen vor Ort. In Toubab Dialaw soll die jetzige Maternité der Basisversorgung zu einer staatlich anerkannten Maternité aufgewertet werden.

***InFa e.V. ist auf die Hilfe von privaten Spenden angewiesen. Wir zählen auf Eure Solidarität und freuen uns über jede Spende!***

***Eure Hilfe kommt sicher an!***

Herzliche Grüße von

Edeltraud Müller  
Britta Nolte  
Cornelia Spilling  
**Vorstand**



**Unsere Bankverbindung:**  
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg  
IBAN: DE 47 7025 0150 0027 4536 95  
BIC: BYLADEM1KMS

Hinweis:

Der Jahresbeitrag ist steuerlich absetzbar. Von den Finanzämtern werden Beträge bis 200,- € ohne Spendenbescheinigung anerkannt. Es genügt die Vorlage des Bankauszugs bzw. des Überweisungsträgers. Eine automatische Zusendung der Spendenbescheinigungen erfolgt nur noch bei Beträgen über 200,- € und auf Anfrage.